



Bericht

2006

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Offene Forderungen für Kinder von 0 - 3 Jahre	4
Offene Forderungen für Kinder von 3 - 6 Jahre	6
Offene Forderungen für Kinder von 6 - 12 Jahre	8
Weitere offene Vorschläge	11

Einleitung

Im folgenden Bericht soll eine kurze Übersicht über die, seit dem Beschluss der Gemeindevertretung am 22.11.2002 verabschiedeten 48 Forderungen des Konzeptes KinT sowie der Stand der noch offenen Punkte gegeben werden.

Die Veränderungen zu dem Bericht 2005 sind durch kursive Schrift kenntlich gemacht worden.. Die mit Haken versehenen Forderungen wurden umgesetzt oder sind abschließend bearbeitet. Die offenen Kästchen kennzeichnen Teilbereiche, die noch nicht umgesetzt sind.

Vorrangig stand im vergangenen Jahr die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren, die Umsetzung der Familiengruppe im Kindergarten Kleine Welt sowie die Erweiterung der Ferienbetreuungszeiten in der Schulkindbetreuung und die Erweiterung der Räumlichkeiten im Vordergrund.

Aus den bereits umgesetzten Forderungen resultieren viele neue Arbeitsbereiche wie z. B. die Vermittlung von Vertretungskräften, die Organisation und Koordination der Hausaufgabenbetreuungen. Als Ansprechpartnerin bei allen pädagogischen Fragen kommen Einzelfallberatungen, Beratungen zu Personalfragen und auch übergeordnete planerische Aufgaben hinzu, wie zum Beispiel Bedarfsermittlungen für Betreuungsplätze oder die Organisation von gemeinsamen Mitarbeiterinnenfortbildungen und Elternabenden.

Die Geinsheimer Einrichtungen sind in den äußeren Erprobungskreis des Hessischen Bildungsplanes für Kindertageseinrichtungen aufgenommen, der mit regelmäßigen Ortsteiltreffen aller Geinsheimer Kinderbetreuungseinrichtungen verbunden ist. *In Trebur finden Ortsteiltreffen aller Bildungseinrichtungen ab dem Schuljahr 2006 / 2007 statt. Im Ortsteil Astheim wird dies ebenfalls angestrebt.*

Mit den Schulkindbetreuungen wird gerade ein Konzept erarbeitet und durch die Wahl von Elternbeiräten wird der Mitwirkung von Eltern ab dem Schuljahr 2006/2007 ein höherer Stellenwert eingeräumt.

Ergebnisse 0-3 Jahre

1. **Raumbeschaffung für den Flohzirkus (Astheim)**
2. **Neuregelung der finanziellen Unterstützung der Elterninitiativen anteilig zu gleichen Teilen**
3. **Ausweitung der Zeiten auf eine tägliche Betreuung unter Einbindung der Elterninitiative**
(ist nicht umsetzbar)
4. **Wegfall der Elternbetreuungszeit in den Vorkindergärten in allen Ortsteilen**
(ist nicht umsetzbar, laut Rücksprache mit den Vorkindergärten)
5. **Einbindung der Elterninitiativen in neue Projekte (alle Ortsteile)**
6. **Kinderhaus in der Oderstraße 0-6 Jahre, für 20-30 Krippenkinder**

In einer Planungsgruppe wurden in 17 Treffen die Grundlagen für ein Kinderhaus in der Oderstrasse ermittelt. Die Planungsgruppe setzt sich aus folgenden Vertretern zusammen: Bürgermeister, Architektenbüro Lorenz, Bauamt, Rappelkiste, Kita Tannenweg, Elternbeirat Tannenweg bzw. Mitglied Ortsteilgruppe Trebur, Verwaltung und Projektleitung KinT. Besichtigungstermine in interessanten Kinderhäusern sind erfolgt. Die pädagogischen und baulichen Grundlagen wurden erarbeitet und den Ausschüssen vorgelegt. Die Planungsgruppe plant die Einrichtung einer Krippe für 10 – 12 Kinder in der Oderstrasse.

Im Tagesbetreuungsausbaugesetz wird angeraten, 20% Betreuungsplätze für diese Altersgruppe vorzuhalten, zumindest aber den Bedarf abzudecken. Der Bedarf an einer Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren wurde im Oktober 2005 in der Großgemeinde in 362 Haushalten ermittelt. Es kamen 43 Rückmeldungen. Zu 2/3 wurden Betreuungsplätze bis 13:00/ 14:00 Uhr benötigt. 13 Eltern benötigen eine Betreuung bis 17:00 Uhr, hiervon 6 nur tageweise. *Im Kinderhaus Oderstraße wird eine Betreuung bis 15.00 Uhr angestrebt.*

Die bauliche Vorraussetzungen sind auch für die Altersgruppe von 6-12 Jahren geschaffen worden, um Veränderungen in der Zukunft möglich zu machen. Es ist jedoch momentan nicht daran gedacht die Altersgruppe 6-12 in das Kinderhaus zu integrieren, da die Schulkindbetreuung räumlich an die Schule angebunden bleiben soll.

Am 8. Dezember 2004 wurde die Vorplanung und am 3.06.2005 die Entwurfsplanung der Planungsgruppe "Kinderhaus Oderstrasse" in den

Ausschüssen präsentiert. Am 10.2.2006 erfolgte eine weitere Ausschusssitzung. Danach wurde der Neubau genehmigt. Der Bauantrag wurde am 21.4.06 eingereicht. Zur Zeit warten wir auf die Baugenehmigung.

Als nächsten Schritt muss die Personalplanung, die detaillierte Planung der Einrichtung und der Außenanlagen erfolgen.

Mit der Fertigstellung kann frühestens im Frühjahr 2008 gerechnet werden.



7. Kinderhaus in Geinsheim 0-12 Jahre

Nach Abbau einer Gruppe im Kindergarten Kleine Welt wurde ab 1.09.2006 eine Familiengruppe (0-6jährige) eingerichtet. Die räumlichen Voraussetzungen sind gegeben. Mit dem Personal für die abgebaute Gruppe konnte der Personalbedarf für die Familiengruppe gedeckt werden.

Eine Ausweitung auf die Altersgruppe 6 – 12 Jahre ist nicht geplant. (siehe Seite 6 und 7)



Ergebnisse 3-6 Jahre

1. Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze für alle Ortsteile (§ 24 SGB VIII), verlässliche Räumlichkeiten

Trebur

Die 5. Gruppe in der Kindertagesstätte Pustebume kann erst mit Fertigstellung des Kinderhauses im Baugebiet Oderstrasse wieder aufgelöst werden. Bis zur Fertigstellung des Kinderhauses Oderstrasse gibt es einen Engpass an Plätzen, abhängig von den kommenden Kindern aus der Oderstrasse. Die Kinder in der Kita Pustebume haben bis zur Fertigstellung keinen Turnraum. Im Vorkindergarten Rappelkiste entsteht bis zur Fertigstellung des Kinderhauses Oderstrasse eine Warteliste.



Geinsheim

Eine weitere neue Gruppe entstand am 1.02.2003 in der **Kita Kunterbunt in Geinsheim**, durch Einziehung einer Trennwand im großen Eingangsbereich. Theoretisch hätte diese Gruppe im Sommer 2006 wieder abgebaut werden können, jedoch ist die Reduzierung der Anmeldungen im Kindergarten „Kleine Welt“ zu verzeichnen und nicht im Kindergarten Kunterbunt. Dies resultiert auch aus den kürzeren Öffnungszeiten. In Abstimmung mit der Fachaufsicht für Kindertagesstätten war zu erörtern in welchem Kindergarten eine Gruppe abgebaut wird. Beide Einrichtungen eigneten sich laut Absprache mit der Kreisfachaufsicht als Betreuungseinrichtung für Kleinkinder unter 3 Jahren. **Die Entscheidung fiel auf die Kleine Welt. Mit dem bestehenden Personal konnte nach dem Abbau der 4. Gruppe ab dem 1.09.2006 eine Familiengruppe von 7.30 bis 14.00 Uhr angeboten werden und die Öffnungszeit in der Kleinen Welt bis 14.00 Uhr erweitert werden. Voraussetzung hierfür war die Sanierung der Küche, die Anschaffung von Geschirr und die Einrichtung eines Ruheraumes. Somit ist der Abbau der 5. Gruppe in der Kita Kunterbunt verschoben, bis eine Reduzierung der Kinderzahlen dies zulässt.**



Astheim

Die 5. Gruppe in der Kita Lummerland wurde am 1.09.2005 wieder abgebaut. Momentan sind ausreichend Plätze vorhanden. Der Neubau wurde von der Gemeindevertretung abgelehnt. *Die notwendige Sanierung muss in den Ausschüssen noch beraten werden.*



Hessenaue

Der Naturkindergarten wurde am 1.9.2004 eröffnet und war zum 1.02.2006 mit 20 Kinder voll besetzt. Es besteht ein großes Interesse von Eltern, Fachkräften und Politikern aus anderen Gemeinden.



2. Platzsharing der Mittagessensplätze in allen Ortsteilen



3. **Zukauf von Betreuungsstunden am Nachmittag in allen Ortsteilen/ flexibles Buchungsmodell**

4. **Erweiterung der Öffnungszeiten auf 7:00 Uhr/ 17:00/ 18:00 Uhr in Geinsheim,** (bei mindestens 5 Kindern ab 7:00 Uhr möglich). *Eine Erweiterung auf 18.00 Uhr wird nicht angestrebt.*

5. **Erhöhung des Personalschlüssels auf 1:10**
(Umsetzung der Kreisempfehlung für die Personalberechnung:
1,5 Fachkräfte + 15 % Vertretungszeit + 20 % Vorbereitungszeit für 25 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren; plus 1 zusätzliche Fachkraft für Kinder von 0-6 Jahren)

6. **Bei Integrationsgruppen: Verminderung der Gruppengröße von 20 auf 15 Kinder bei Schwerstmehrfachbehinderungen**
(Reduktion gemäß den Richtlinien des Kreises auf 20 Kinder bei höchstens 2 Kinder mit Integrationsbedarf)

7. **Heilpädagogische Zusatzqualifikation in der Arbeit mit behinderten Kindern**
Bei der Einstellung von Erzieherinnen in den Integrationseinrichtungen wird auf eine Zusatzqualifikation geachtet.

8. **Einrichtung einer Erziehvertretungs-Hotline**
Es gibt eine Liste von möglichen Vertretungskräften, die bei Bedarf angefragt werden können.

9. **Einrichtung eines Kinderhauses von 0-6 Jahren in der Oderstraße, Trebur**
(siehe Seite 4)

10. **Einrichtung eines Kinderhauses von 0-12 Jahren in Geinsheim**
Ein neues Kinderhaus ist nicht in Planung. Allerdings werden im Kindergarten Kleine Welt ab dem 1.09.2006 5 Kinder unter 3 Jahren aufgenommen.
Die Schulkindbetreuung soll auch weiterhin räumlich an der Grundschule bleiben.

Ergebnisse 6-12 Jahre

1. Erweiterung der Betreuungszeiten in Trebur, Astheim und Geinsheim auf 17:00 Uhr

Die Erweiterung der Betreuungszeiten bis 17:00 Uhr ist seit dem 1.09.2005 in der SKB Trebur umgesetzt. Die Möglichkeit der Erweiterung besteht auch *seit dem 1. 9.2005* in Geinsheim. Sollten sich mindestens 5 Kinder anmelden, so ist eine Erweiterung der Zeit möglich. Es wurden jedoch an den einzelnen Tagen, ab dem 1.9.2006, leider nur höchstens vier Kinder angemeldet.



In Astheim ist eine Erweiterung der Zeit an einen 2. Raum gebunden. Drei Planungsgespräche mit der Schule und dem Kreis Groß-Gerau fanden statt. Die Kosten und der Standort für einen Anbau wurden ermittelt. Alternativlösungen wurden in Erwägung gezogen und wurden den Ausschüssen am 23.11.2005 in der Rahmenplanung KinT 2006 vorgestellt. *Die Kosten für einen Anbau wurden im Haushaltsplan 2006 zur Verfügung gestellt. Das Architekturbüro Winter wurde mit einer Detaillesplanung beauftragt, die im Herbst 2006 in den Ausschüssen vorgestellt werden soll.*



2. Frühbetreuung in allen Ortsteilen

Unterrichtsende ist bei den 1./2. Klassen, nach § 20 Schulgesetz, nach vier Zeitstunden, bei den 3./4. Klassen nach fünf Zeitstunden. Bei einem Gespräch mit allen Rektor/innen der Grundschulen und dem Schulamt wurde die Vereinbarung getroffen, dass die Schulen, in Absprachen mit den Betreuungen, dafür sorgen, dass der Unterricht für 1. und 2. Klassen bis 11:30 Uhr gewährleistet wird. In der Zeit von 7:45 Uhr bis zu Beginn der Schulkindbetreuung findet die Betreuung, in Vereinbarung mit den Rektor/innen, von den Schulen statt, da hier die Schule in der Pflicht steht. Die Beginnzeiten der Schulkindbetreuung werden in Absprache mit der Schule festgelegt. Sie richten sich nach dem Stundenplan, Krankheit und sonstigen Ausfallzeiten und überschreiten nicht die Gesamtpersonalwochenstunden.



Aufgrund der Ausweitung der Stunden von Beamten, und der, damit verbundenen Streichung von Vertretungslehrern an den Grundschulen wird die Garantie der morgendlichen Unterrichtsstunden immer schwieriger. Es ist sinnvoll hier weiterhin, in Kooperation mit den Grundschulen und den Fördervereinen, über eine Lösung nachzudenken.



3. Mittagessen und Nachmittagsbetreuung in Trebur und Geinsheim



4. Verlässliche Räumlichkeiten für die Schulkindbetreuung

Astheim

Ein Raum für die Schulkindbetreuung in Astheim steht zur Verfügung. Es wird jedoch mindestens ein zusätzlicher Raum benötigt. Die Gemeindevertretung hat beschlossen einen Anbau an der Grundschule umzusetzen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 200.000,- €.. *Die Detailsplanung ist an das Architektenbüro Winter vergeben und soll im Herbst 2006 in den Gremien vorgestellt werden.*



Trebur

In Trebur ist, ab dem Zuzug der Kinder ins Baugebiet Oderstraße, mit Engpässen zu rechnen. Hier stehen zur Zeit zwei Räume zur Verfügung. *Ein kleiner Intensivraum kann zusätzlich unter Aufsicht zeitweise genutzt werden.* Weitere Räume können von Seiten der Schule nicht zur Verfügung gestellt werden. Der Schulträger sieht momentan keinen eigenen Bedarf an zusätzlichen Räumen. Ein Anbau an die Grundschule mit finanziellen Mitteln der Gemeinde muss erörtert werden.

5. Verringerung der Gruppengröße von 25 auf 20 Kinder pro Gruppe

Ist momentan aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde und der Vielzahl der Anmeldungen nicht möglich.

6. Zukauf Betreuungsstunden/ Flexible Buchungszeiten



7. Zusätzliches Angebot der Hausaufgabenhilfe in allen drei Ortsteilen in Kooperation mit der VHS;



(Alternativ: Personelle Ausgestaltung der Betreuung, dass HA-Hilfe gut möglich ist).

In Trebur gibt es 2 Gruppen Hausaufgabenbetreuung für jeweils 5-8 Kinder.

In Geinsheim findet die Hausaufgabenbetreuung für Kinder, die nicht in der Betreuung angemeldet sind ab den Schuljahr 2006/2007 gemeinsam mit der Schulkindbetreuung statt, da es nicht genügend Anmeldungen gab.

In Astheim ist die Weiterführung der zusätzlichen Hausaufgabenbetreuung ebenfalls von der Anzahl der angemeldeten Kinder abhängig. Sollten es nur wenige Kinder sein, so werden diese auch in der Schulkindbetreuung mit betreut.

8. Ferienbetreuung in allen Ferien (Oster- und Herbstferien)

Im Jahr 2004 fand eine zusätzliche Osterferienspielwoche von der Kinder- und Jugendförderung statt. (Betreuungszeiten: 8:00 – 15:00 Uhr). Außerdem gibt es zwei Wochen Ferienspiele in den Sommerferien (mit einer Zusatzbetreuung von 7:30 – 16:30 Uhr) und eine einwöchige Kinderfreizeit in den Sommerferien, die die Betreuungszeiten abdecken. Insgesamt sind vier

Ferienwochen jährlich abgedeckt. Im Jahr 2005 hat eine zusätzliche Herbstferienspielwoche von der Kinder- und Jugendförderung stattgefunden. Die zusätzliche Frühbetreuung in den bei den Ferien, Oster- oder Herbstspielen wird von den Eltern gerne in Anspruch genommen, die Spätbetreuung jedoch nicht. Durch die Ausweitung der Ferienbetreuung hat sich die inhaltliche Arbeit der Kinder- und Jugendförderung stark in ihrem Schwerpunkt auf die Kinder verlagert, eine Veränderung ist hier wichtig. Ferienbetreuung in allen Ferien kann nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln und personellen Kapazitäten umgesetzt werden. Eine weitere Ausweitung der Ferienbetreuung ist nur im Rahmen der Schulkindbetreuungen möglich. 2006 fand, als Modellversuch, die Ausweitung auf eine Woche Betreuung in den Sommerferien für 30 Kinder aus den Schulkindbetreuungen statt. Aufgrund der späten Ausschreibung wurden nur 13 Kinder angemeldet. Das Projekt fand erfolgreich in der Astheimer Grundschule statt. Für 2007 ist die Ausweitung auf 3 Wochen, jeweils eine Woche in jedem Ortsteil geplant. Sollten die Plätze nicht von den Kindern aus der Schulkindbetreuungen besetzt werden, so können auch zusätzliche Kinder angemeldet werden. Die Kinder- und Jugendförderung wird dann nur noch eine Woche in den Herbstferien übernehmen. Insgesamt können die Kinder dann in 6 Ferienwochen betreut werden.

9. Ferienbetreuung, drei Wochen in den Sommerferien zusammen mit den Kitas



wurde von der Kreisfachberatung ins Gespräch gebracht und ist nicht umzusetzen, da die Kindergärten in den Sommerferien aufgrund von Urlaubszeiten der Erzieherinnen nicht voll besetzt sind.

10. Anpassung der Zeiten der Ferienspiele an die Betreuungszeiten in der Schulkindbetreuungen



11. Einstellung einer pädagogischen Leitungskraft für die Schulkindbetreuung



12. Einrichtung eines Hortes/ Schulkinderhauses in Trebur, Geinsheim und Astheim (für Trebur und Geinsheim)



Die momentane Planung erstreckt sich auf die Erweiterung der Schulkindbetreuungen. Ein Hort/ Schulkinderhaus sollte, laut Beschluss der Gemeindevertretung, in unmittelbarer Nähe der Schule sein. Bei der Planung des Neubaus Kinderhaus Oderstrasse werden die baulichen Voraussetzungen für die Altersgruppe 6–12 Jahren getroffen, ein Hort ist jedoch nicht geplant. (siehe Seite 9)

weitere Vorschläge




Trebur

1. **Angebot der Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder**
2. **Angebot des Legasthienetrainings für Grundschul Kinder**
Der Förderverein organisierte eine Referentin zum Thema Legasthenie.
3. **Integration von Kindern mit Behinderungen in der Grundschule**
Die Integration von Kindern mit bestimmten Behinderungen ist in den Grundschulen möglich. Hierüber entscheidet das Kreisschulamt.
4. **Zusätzliche Essensversorgung für Kinder an der MPS**
Nach der Sanierung soll den Schüler/innen eine Cafeteria zur Verfügung stehen. Aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln des Kreises ist dies jedoch zunächst zurückgestellt worden. Zur Zeit findet ein Verkauf von Backwerk, belegten Brötchen und kalten Getränken in der Pause statt. In der MPS soll es ab dem Schuljahr 2005/2006 eine „Pädagogische Mittagsbetreuung“ geben. Sie ist beim Hessischen Kultusministerium, über den Kreisausschuss, beantragt.
5. **Hausaufgabenbetreuung für Kinder an der MPS**
wird vom Förderverein organisiert.
6. **Betreuung für Kinder an der MPS**
Ist bei ehemaligen Betreuungskindern in den Schulkindbetreuungen möglich, wenn Plätze frei sind.

Astheim

1. **Vermittlung von Tagesmüttern, Leihgroßeltern und Babysittern durch die Gemeinde**
2. **Ansprechpartnerin in der Gemeinde für Eltern, die Betreuungsbedarf haben.**
Ansprechpartnerinnen sind:
Frau Plahuta Projektleitung KinT
Frau Angermann Verwaltung KinT
3. **Handzettel für das Anmeldeverfahren und die Betreuungsmöglichkeiten für Kindergartenkinder**
Es wurden Faltblätter für die Kindergärten und für die Schulkindbetreuungen erstellt. Weitere Faltblätter für die einzelnen Einrichtungen sind in der Planung.
4. **Feste Angebote der Kinder- und Jugendförderung für Kinder unter 12 Jahren**
Alle Angebote sind dem jährlichen Programmheft der Kinder- und Jugendförderung zu entnehmen.
5. **Zusammenstellung aller Vereinsangebote für Kinder+ und Jugendliche unter 12 Jahren.**
Es wurde eine Broschüre „Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern“ erstellt mit einer Auflage von 2500 Stück, die alle 3 Jahre überarbeitet werden soll.
6. **Patenschaften für Spielplätze zur Erhaltung und Pflege**
Für die Spielplätze sind die Mitarbeiter der Bauhofes Harald Franzmann und Frank Lapp zuständig, Telefon: 0175/2704712
7. **Errichtung eines Treffplatzes für Jugendliche zur Entlastung der Spielplätze**
Vor dem Jugendhaus in Astheim wurde mit einer Gruppe des Jugendforums die Wiese gemeinsam mit dem Bauhof und der Kinder- und Jugendförderung umgestaltet. Eine Unterstellmöglichkeit, Bepflanzungen und ein Grill sind entstanden. Im Oktober 2005 wurde das umgestaltete Wiesengelände eingeweiht.

Geinsheim und Hessenaue

1. **Fahrradweg von Hessenaue nach Geinsheim**
Ist aufgrund der bestehenden Finanzen nicht umsetzbar. Die bestehenden Feldwege können hierzu aber genutzt werden. Im Zuge der Deichsanierung wurden die Feldwege zu einem großen Teil beschädigt und im Anschluss saniert. 
2. **Veränderung der Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses: Räume für Mutter-Kind-Treff, Kinder- und Jugendtreffs, Veranstaltungen**
Im Dorfgemeinschaftshaus gibt es einen Raum, der von allen Vereinen genutzt werden kann. Anfragen sind an die Pächterin zu richten. Weitere Räume stehen nicht zur Verfügung. 
3. **Anpassung der Schulbuszeiten an den Unterrichtsbeginn, Busaufsicht**
Der Wunsch wurde an die lokale Nahverkehrsgesellschaft weitergegeben.
4. **Erweiterung des Taxibusses Linie 2a auf die Haltestelle Kiosk, Leeheimer Straße**
Der Wunsch wurde an die lokale Nahverkehrsgesellschaft weitergegeben.
5. **Selbstverteidigung als Vereinsangebot, andere Angebote der Musikschule als Flöte**
*Die Angebote der Musikschule der Angebotsbroschüre zu entnehmen.
Selbstverteidigung wird von den Grundschule in Projektform aufgegriffen und wird von der Kinder- und Jugendförderung angeboten.* 
6. **Betreuungspool durch Privatpersonen für Auffanggruppen bei Wartezeiten an der Grundschule Geinsheim**
wird von der Grundschule in Zusammenarbeit mit den Eltern organisiert. 